



Franz Karl Ginzkey:

Siebzinger Landschaft

Da ich nun draußen am Hügel wohne,
Wo die Entlärnten beisammen sind,
Fühl' ich mich wieder, der Seele zum Lohne,
Zärtlich verschwistert mit Wolke und Wind.

Über den Wipfeln, im Dunste versinkend,
Seh' ich die große, die endlose Stadt.
Aber mein Herz, vom Grünen nun trinkend,
Streichelt am Ast jedes einzelne Blatt.

Bin ich auch gerne den Menschen gegeben,
Jedem gewährend, was jedem gebührt,
Spür' ich doch ahnend ein höheres Leben,
Das in den Wolken und Wipfeln sich rührt.

Brüder, so viel ich auch denke und schaue,
Weiß ich am Ende kein höheres Glück:
Werf' ich die irdische Wahrheit ins Blaue,
Fällt sie als himmlische Wahrheit zurück.

Bin so gesegnet von Wind ich und Wolke,
Wag' ich zu schreiten den schwindligsten Steg.
Diene mir selber und diene dem Volke,
Tief im Bewußtsein den richtigen Weg.

DIE NATUR SCHÜTZEN
HEISST DEN HOHEN IDEELLEN, SOZIALEN UND WIRTSCHAFT-
LICHEN WERT SEINES BODENS UND SEINER LANDSCHAFT
ERKENNEN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [1949_12](#)

Autor(en)/Author(s): Ginzkey Franz Karl

Artikel/Article: [Hitzinger Landschaft. 205](#)